School of Sex

Von Joe-Jonas-Fan

Kapitel 2: Die Neue

Eine Woche später in der Schule:

Nick sucht sich mal wieder eine Eroberungsmöglichkeit. Irgendwie klappt es an diesem Tag nicht so gut, bist er plötzlich mit jemanden zusammenstieß. "Oh sorry, lass mich dir helfen." sagte er und kniete sich auf den Boden, um ein paar Bücher und Zettel aufzuheben. "Danke!" bedankte sich ein Mädchen, als Nick ihr die Sachen gab. Verträumt sah er sie an, sie war wunderschön. "Wie sie wohl nackt aussah?!" ging Nick durch den Kopf. "Ich bin Nicholas Jerry Jonas und du?!" stellte er sich verschmitzt grinsend vor. "Miley Ray Cyrus." erwiderte sie. "Hast du heute Zeit?!" fragte er. Noch bevor sie antworten konnte, stürmte Joe herbei. "Nein, hat sie nicht!" schrie Joe. "Joe, lass mich!" regte sich Nick auf. "Hey bleibt ruhig. Ich kann heute wirklich nicht, vielleicht ein ander Mal." Miley ging in Richtung Klassenzimmer. "Was sollte das denn gerade, stehst du auf sie?!" fauchte Nick seinen Bruder an. "Nein, ich will nur nicht, dass du ihr weh tust, wie den anderen Neuen, ok?!" erklärte Joe. "Sie ist eine Neue?!" grinste Nick und stürmte hinter Miley her.

Sauer machte Joe sein Schließfach auf und als er es wieder schloss erschreck er, weil Cara hinter der Schließfachtür zum Vorschein kam. "Was willst du?!" sagte er mit einer rauen Stimme. "Weißt du doch, von dir mal so richtig durchgenommen werden. Mal was anderes wann hast du ein Baseball-Spiel?" fragte Cara mit einer zuckersüßen Stimme. "Morgen, warum?!" erwiderte er genervt. "Ich wollte dir zu jubeln und vielleicht willst du mich danach durchnehmen." erklärte sie. "Spar dir die Mühe, ich werde dich nie durchnehmen." sagte er bestimmend und ging. "Schade?!" dachte sie, zuckte mit den Schultern und ging.

Bei Nick und Miley:

Miley geht in die Klasse von Mrs Duff, die von Nick richtig gut befriedigt wurde. Mrs Duff ist jung und zierlich, sie hat eine braune wilde Mähne, die sie immer versuchte ordentlich hochzustecken, was ihr aber selten gelingt. "Och nein, warum geht sie nur in die Klasse von Mrs Duff?!" dachte Nick. Miley sah Nick und ging auf ihn zu. "Hey du!" begrüßte sie ihn. "Hey, ich wollte nur wissen, ob du vielleicht Lust hast mit mir irgendwann mal was zu unternehmen?!" fragte Nick. "In den nächsten paar Wochen leider nicht, weil ich erst vor kurzem hierher gezogen bin. Ich muss mich erstmal richtig einrichten, ich sage dir Bescheid, wenn ich Zeit habe, ok?!" erläuterte Miley und bevor sie wieder an ihren Platz ging, gab sie ihm einen kurzen zarten Kuss auf die Wange. Nick schaute ihr noch lange nach bis Mrs Duff ihn förmlich wegscheuchte.

In der Mittagspause:

Nick war mit Miley beschäftigt und saß auch mit ihr an einen Tisch in der Mensa. Ein paar Tische weiter saßen Kevin und Joe an einem Tisch und diskutierten. "Kev, wie findest du das, dass Nick sich an die Neue ranmacht." fragte Joe seinen ältesten Bruder. "Ist doch egal, na ok, wenn er sie flachlegt hat er vielleicht so 5 Punkte mehr auf seinen Konto." erwiderte Kevin. "Warum rede ich überhaupt mit dir?! Findest du diesen Wettbewerb nicht schwachsinnig?!" fragte Joe. "Nein, aber du bist doch nur sauer auf dich selbst, Joe!" Joe schaute seinen Bruder ungläubig auf, warum sollte er sauer auf sich sein?! "Schau nicht so, Joe! Du willst doch Cara, das merke ich doch, nur du strafst dich selber, wenn du sie immer abweist. Hey, nimm sie nur einmal durch, dann ist die Sehnsucht nach ihr gestillt. Nur einmal, überleg es dir!" schlug Kevin vor und Joe verließ angewidert den Tisch. Sein Teller war noch fast voll, er hat nur ein wenig gegessen, bis Kevin ihn diesen dummen Vorschlag machte. Natürlich wusste Joe, dass er Cara nur einmal so richtig durchnehmen musste und er konnte seine männlichen Hormone besser unter Kontrolle halten. Aber in seinem Körper machte sich noch was anderes bemerkbar, was was man nicht einfach unterdrücken konnte oder unter Kontrolle halten konnte. Joe war nicht wie seine Brüder, die meist ohne Gefühle mit jemanden schlafen konnte, na ok, Kevin hat in letzter Zeit fast immer die Gleiche flachgelegt. War Kevin verliebt?! Diese Frage quälte ihn ein Zeit lang, nur eigentlich war ihm das im Moment egal. Joe war mit seinen Gefühlen beschäftigt, liebt er Cara, wenn ja warum denn nur! Die Liebe zu Cara ist so verdammt schmerzhaft, unmenschlich schmerzhaft. Er wusste schon langsam nichts mehr.

"Hey, mein süßer Rammler!" trällerte Cara und weckte ihn aus seinen Gedanken. "Ich bin nicht dein Rammler!" zischte Joe. "Kein Hunger mehr?!" fragte Cara ein wenig besorgt. "Geht dich gar nichts an!" fuhr er sie wütend an. "Ok, langsam nervt mich dein Benehmen, dauernd fährst du mich an, ok, manchmal ist das richtig hot, aber im Moment nervt es!" meckerte Cara. "Was soll ich sagen, ich versuche dir schon so lange klar zu machen, dass ich nichts von dir will!" schrie Joe sie an. "Ok, wenn das so ist, dann lass ich dich eben in Ruhe!" prustete Cara. "Danke!" bedankte sich Joe. Cara nahm seinen Kragen und zog ihn an sich. Sanft drückte sie ihre Lippen auf seine und ihre Zunge bat leckend um Einlass in seinen Mund, den sie auch bekam. Joe legte unbewusst seine Hände auf ihre Hüften. Cara's Hände glitten inzwischen auf seinem Rücken. Während eine Hand zu Joe's Hintern glitt, verweilte die andere auf einem seiner Schulterblättern. Joe ließ sich fallen und dementsprechend reagierte auch sein Körper. Als Cara seinen Ständer spürte löste sie sich von ihm. "Ach dieser Parasymphikus! Bye!" sagte Cara und wollte gehen. "Was?!" Joe war verdutzt. "Habe ich in Bio gelernt!" winkte Cara ab und schon war sie verschwunden. Joe fummelte sich an seinem Ding rum und wurde richtig sauer. "Dieses Miststück! Das hat sie mit Absicht gemacht!" schimpfte er. "Nur einmal und sowas passiert dir nicht mehr." brach es aus Kevin raus, der die Szene ein wenig mitbekommen hat. "Lass mich in Ruhe!" zischte Joe und versuchte sich sexuelle zu beruhigen. "Das klappt nicht, dein Ding sehnt sich nach was weichem Heißen, das nur Cara dir geben kann." belehrte Kevin seinen kleine Bruder. "Spar dir deine Ratschläge!" murrte Joe und ging auf Klo, wo er sich erstmal einen runterholte.